Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 148 (1968)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für Weltraumforschung für das Jahr 1967

Autor: Stiefel, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herrn D.Weber (Neuchâtel, Galapagos-Inseln) wurden Fr 3 100.-- zugesprochen als Reisespesenbeitrag für botanische (spez. Orchideen-) Studien auf den Galapagosinseln. An Herrn W.Wittmer (Zürich) gewährte die Kommission Fr 4 000.-- für eine Zeichnungsbeihilfe bei seinen Canthariden-Studien.

17 weitere Gesuche wurden durch unsere Kommission begutachtet und durch den Forschungsrat des Nationalfonds behandelt.

Der Präsident: Prof.M.Welten

Bericht der Kommission für Weltraumforschung für das Jahr 1967

Reglement siehe "Verhandlungen", Biel 1961, Seite 135

Herr Prof.Dr.J.Ackeret hat nach langjähriger Mitarbeit seine Demission eingereicht. Die Kommission verdankt ihm seine wertvolle Mitarbeit und seine unermüdlichen Bemühungen bei der Einführung und Entwicklung der Weltraumforschung in der Schweiz. Herr Prof.Dr.J.Geiss wurde als Vizepräsident gewählt und übernahm die Geschäfte der Kommission während der Abwesenheit des Unterzeichneten im Wintersemester 1967/68.

Der Wissenschaftsrat hat das von der Kommission aufgestellte nationale Programm durchberaten, gutgeheissen und gewisse Prioritäten gesetzt. Im Auftrag des Bundesrates hat daraufhin der Delegierte für Atomenergie, Prof.Dr.U.Hochstrasser, einen Bericht über das nationale Programm ausgearbeitet und wurde als Beauftragter des Bundesrates mit der administrativen Durchführung des Programms beauftragt.

Da jedoch die Finanzierung des Programms auch im Berichtsjahr keine wesentlichen Fortschritte machte, sind einzelne Projekte schweizerischer Forscher vom Nationalfonds unterstützt worden. Die Kommission hat jeweilen die diesbezüglichen Gesuche vorbehandelt und in einzelnen Fällen auch aus ihren Mitteln finanziell unterstützt. Letzteres betrifft insbesondere die Versuche des Observatoriums Genf über Messung von Ultraviolettspektren in Höhenballonen und der Universität Bern über die Zusammensetzung des Sonnenwindes in Zusammenarbeit mit der NASA.

Im Herbst wurde erstmalig eine schweizerische Zenit/Höhenforschungsrakete in Sardinien gestartet, in die Experimente der Universitäten Genf und Bern eingebaut waren. Die Kommission hat auch dieses Unternehmen finanziell unterstützt und weiter die Forschungsarbeiten des Radiuminstituts der Universität Bern in bescheidenem Mass gefördert.

Die Zusammenarbeit mit den internationalen Organisationen NASA und ESRO hat sich erfreulich entwickelt. Im Speziellen wurde Prof.Dr.J.Geiss als principal investigator für die Untersuchung von Gesteinsproben vom Mond im Rahmen des Apollo-Projekts

bezeichnet, und Experimente der Universitäten Genf und Bern sind in Fahrzeuge der NASA aufgenommen worden. Endlich pflegte die Universität Bern die Satelliten-Geodäsie in enger Zusammenarbeit mit der NASA.

Der Präsident: E.Stiefel

Bericht der Kommission zur Wissenschaftsförderung für das Jahr 1967

Nach einer vorbereiteten Besprechung vom 10. Januar 1967 zwischen Herrn Prof.Dr.P.Huber und den präsumptiven Mitgliedern, zu der auch die Herren Minister Thalmann, Dr.Umbricht und Prof. Miescher erschienen waren, beschloss der Senat der SNG in seiner Sitzung vom 27. Mai 1967 die Gründung der Kommission zur Wissenschaftsförderung (KWF).

Die Zusammensetzung der Kommission ist folgende: Prof.A.E. Renold, Genf, Präsident, Prof.K.Akert, Zürich, Prof.P.Diehl, Basel, Prof.U.Hochstrasser, Bern, Dr.B.Mach, Genf, Prof.A. von Muralt, Bern, Prof.R.Schwyzer, Zürich, Vizepräsident, Prof. P.A.Miescher, New York, korrespondierendes Mitglied.

Die Kommission arbeitet eng zusammen mit der in den USA neugegründeten Tochtergesellschaft der SNG, der Swiss Society of Sciences (SSS). Insbesondere werden Kontakte zwischen schweizerischen und amerikanischen Hochschulen auf Wunsch in problem-spezifischer Weise organisiert, werden spezifische Auskünfte über schweizer Forscher in USA für Berufungs-Gremien in der Schweiz beschafft und werden spezifische Probleme der Hochschul-Politik und -Organisation mit der SSS diskutiert.

Ein erster Erfolg zeichnet sich im "Projekt Genf" ab. Die SSS hat Reisen verschiedener Persönlichkeiten der Universität Genf, die mit der Reorganisation der dortigen Medizinischen Fakultät zu tun haben, nach USA in vorbindlicher Weise unter Berücksichtigung ganz spezifischer Fragestellungen organisiert und grösstenteils finanziert. Nach Abschluss der Informationsreisen soll im Oktober 1968 ein zwei- bis dreitägiges Symposium in Genf veranstaltet werden, welches die Ergebnisse der Reisen zusammenfassen, in einen internationalen Rahmen stellen und dadurch den andern schweizerischen Hochschulen und Erziehungsbehörden zugänglich machen soll. Das Symposium trägt den Titel "The Modern University".

Laufende Gespräche zwischen KWF und SSS sind im Gange über: Neuordnung der Universitätsgesetze, Zahl der Physikstudierenden in der Schweiz und Auswanderung schweizer. Physiker nach USA, Formen der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Hochschule und über hochqualifizierte schweizer. Biochemiker und Molekularbiologen in USA.